



Fachtagung
16. Mai 2017
München

13. INTERNATIONALE ANTI-GELDWÄSCHE-TAGUNG

DEUTSCHLAND · LIECHTENSTEIN · LUXEMBURG · ÖSTERREICH · SCHWEIZ

Seminar am Folgetag im selben Hotel:

EFFIZIENTE INTERNET-RECHERCHE FÜR GELDWÄSCHE-BEAUFTRAGTE

Corinne Berger

Stv. Leiterin FIU Schweiz
Meldestelle für Geldwäscherei,
Bern

Oliver Hainke

Stv. Konzerngeldwäsche-
beauftragter
Deutsche Bank AG, Frankfurt/M.

Ute Lorenzen

Syndikus
Commerzbank AG,
Frankfurt/M.

Dr. Elena Scherschneva

Leiterin Geldwäschemeldestelle
FIU Österreich
Bundeskriminalamt, Wien

StA Michel Turk

Staatsanwaltschaft beim
Bezirksgericht Luxemburg
FIU Luxemburg

Dr. Michael Dewald

Leiter FIU Deutschland
Bundeskriminalamt,
Wiesbaden

Bernd Hoffmann

Chief Compliance Officer
Allianz Deutschland AG,
München

Carsten Oergel

Head Financial Crime
UBS Europe SE,
Frankfurt/M.

Daniel Thelesklaf

Leiter FIU Liechtenstein
FIU Liechtenstein,
Vaduz

SPECIAL für alle Teilnehmer:
1 Monat kostenfrei
COMPLIANCEdigital.de
von:

ESV ERICH SCHMIDT VERLAG



Das neue Geldwäschegesetz in
Deutschland – neue Struktur und
Inhalte



Umsetzung des neuen
Geldwäschegesetzes



FIU: Feststellung des wirtschaft-
lichen Eigentümers im Analyse-
und Ermittlungsverfahren



FIU: Steuerreform 2017 –
Auswirkungen auf die
Geldwäschebekämpfung



Anforderungen an die Identifizie-
rung nach dem neuen GwG



FIU: Geschäftstätigkeit mit Sitz-
gesellschaften und Trusts aus
Geldwäsche-Sicht



FIU: Geldwäschebekämpfung
in Deutschland



FIU: Internationale
Kooperationen



AKADEMIE
FÜR FORTBILDUNG
HEIDELBERG



13. INTERNATIONALE ANTI-GELDWÄSCHE-TAGUNG

16. Mai 2017 in München

TAGUNGSZIEL

Auch das zurückliegende Jahr 2016 war für die mit der Geldwäsche-Bekämpfung betrauten Mitarbeiter der Kredit- und Finanzwirtschaft von ständig neuen Herausforderungen geprägt. Im Frühjahr haben die Panama-Papers mindestens kurzzeitig für Aufregung gesorgt, die Fristen zur Umsetzung der 4. EU-Geldwäsche-Richtlinie in nationales Recht sind sehr knapp bemessen und einige FATF-Länderprüfungen sorgen darüber hinaus für weitere Arbeit.

Die **13. Internationale Anti-Geldwäsche-Tagung** bietet wieder ein umfassendes Update zu vielen aktuellen Entwicklungen über Landesgrenzen hinweg. Im Mai 2017 werden erneut hochrangige Vertreter aller fünf FIUs zu einem aktuellen Thema aus ihrem jeweiligen Land sprechen. Hierbei geht es z.B. um die Feststellung des wirtschaftlichen Eigentümers oder um die Geschäftstätigkeit mit Sitzgesellschaften und Trusts. Die FIU Deutschland zieht eine Bilanz über 15 Jahre polizeiliche FIU. Aber auch über internationale Kooperationen und die Auswirkungen der Steuerreform in Luxemburg auf die Geldwäschebekämpfung wird informiert.

Des Weiteren bildet selbstverständlich das neue Geldwäschegesetz in Deutschland einen großen Schwerpunkt am Nachmittag.

Die Tagung bietet den Teilnehmern erneut die Chance, sich im deutschsprachigen Europa grenzüberschreitend im Kollegenkreis auszutauschen. Ausgewiesene Experten aus fünf Ländern stellen in ihren Vorträgen aktuelle Konzepte und Lösungsansätze vor. Im Anschluss an die Vorträge besteht stets die Gelegenheit zur Diskussion mit den Referenten. Hierbei haben Sie wieder die Möglichkeit, Ihre persönlichen Fragen und Wünsche in die Tagung einzubringen.

TEILNEHMERKREIS

Diese Tagung wendet sich aus der Kredit- und Finanzwirtschaft an

- Geldwäsche/rei-Beauftragte, Compliance Officer bzw. Mitarbeiter, die für die Verhinderung von Geldwäsche zuständig sind;
- Mitarbeiter aus den Bereichen Privatkunden, Revision, operationelles Risiko, Zahlungsverkehr und Recht, die mit der Erkennung, Abwehr und Meldung von Geldwäscherdächtigen Transaktionen betraut sind.

Darüber hinaus an Vertreter der

- kredit- und versicherungswirtschaftlichen Verbände,
- rechtsberatenden und wirtschaftsprüfenden Berufe,
- Finanzaufsicht sowie der Ermittlungsbehörden.

PROGRAMM

9.00 *Eröffnung und Begrüßung durch den Tagungsleiter*

Carsten Oergel
UBS Europe SE, Frankfurt/Main

9.15 *Geldwäschebekämpfung in Deutschland aus Sicht der FIU Deutschland*

- 15 Jahre polizeiliche FIU – Eine Bilanz
- Geldwäschebekämpfung in Deutschland: Quo vadis ?

Dr. Michael Dewald
FIU Deutschland, Wiesbaden

10.00 *Geschäftstätigkeit mit Sitzgesellschaften und Trusts aus Geldwäsche-Sicht*

- Alles Briefkasten? Warum die Panama-Papers die Welt (nicht) verändert haben
- Gibt es gute und schlechte Sitzgesellschaften und Trusts?
- Wie sieht eine sachliche Beurteilung der Geldwäsche-Risiken im Umgang mit Sitzgesellschaften und Trusts aus?
- Bringt die 5. EU Geldwäsche-Richtlinie die Lösung aller Probleme?

Daniel Thelesklaf
FIU Liechtenstein, Vaduz

10.45 *Kaffeepause*

11.15 *Feststellung des wirtschaftlichen Eigentümers im Analyse- und Ermittlungsverfahren*

- Notwendigkeit und Möglichkeiten der Feststellung des wirtschaftlichen Eigentümers
- Einrichtung und Mehrwert des WE-Registers
- Rechtsänderungen in Offshore-Destinationen im Überblick

Dr. Elena Scherschneva
FIU Österreich, Wien

12.00 *Steuerreform 2017 – Auswirkungen auf die Geldwäschebekämpfung*

- Steuerstrafrecht – Einführung einer neuen Straftat: „Die erschwerte Steuerhinterziehung“
- Geldwäschebekämpfung – Ausdehnung auf den Steuerbetrug und die erschwerte Steuerhinterziehung
- Internationale Zusammenarbeit im Rahmen der Steuerdelikte

Michel Turk
FIU Luxemburg, Luxemburg

12.45 *Gemeinsames Mittagessen*



VERANSTALTUNGSHINWEIS (siehe auch Prospekt-Rückseite)

Am Folgetag bieten wir Ihnen im selben Tagungshotel das Seminar

EFFIZIENTE INTERNET-RECHERCHE FÜR GELDWÄSCHE-BEAUFTRAGTE

an. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden Sie von einem ausgewiesenen Experten über aktuelle Entwicklungen informiert.

Darüber hinaus veranstalten wir regelmäßig weitere Veranstaltungen zur Geldwäschebekämpfung. Informationen erhalten Sie von Michael Klug unter Telefon: +49 (0)6221/65033-20 oder alternativ auch per eMail unter m.klug@akademie-heidelberg.de

14.00 **Internationale Kooperationen**

- Internationale Zusammenarbeit der Meldestelle für Geldwäscherei MROS
- Aktuelle Fallbeispiele
- Kritikpunkte der FATF aus dem Mutual Evaluation Report der Schweiz

Corinne Berger
FIU Schweiz, Bern

14.30 **Anforderungen an die Identifizierung nach dem neuen GWG**

- Warum niemand Identifizierungspflichten nach dem konkreten Wortlaut des GWG umsetzt
- Videoidentifizierung nach neuer Rechtslage unmöglich?
- FinTechs, Juweliere, Autohändler und Finanzinstitute: Drei-Klassengesellschaft im GWG

Bernd Hoffmann
Allianz Deutschland AG, München

15.15 **Kaffeepause**

15.45 **Das neue Geldwäschegesetz in Deutschland – neue Struktur und Inhalte**

- Der “risikobasierte Ansatz” wird zum “Risikomanagement”
- Auswirkung auf Kundensorgfaltspflichten und interne Sicherungsmaßnahmen

Carsten Oergel
UBS Europe SE, Frankfurt/Main

16.15 **Umsetzung des neuen Geldwäschegesetzes**

- Aus der Praxis der Fachexperten
- Zeit für Ihre Fragen – strukturierte Q&A-Runde

Ute Lorenzen
Commerzbank AG, Frankfurt/Main
Oliver Hainke
Deutsche Bank AG, Frankfurt/Main
Bernd Hoffmann
Allianz Deutschland AG, München
Carsten Oergel
UBS Europe SE, Frankfurt/Main

17.00 **Abschließende Worte des Tagungsleiters**

Carsten Oergel
UBS Europe SE, Frankfurt/Main

REFERENTEN

Corinne Berger

Stellvertretender Leiterin
Meldestelle für Geldwäscherei MROS, Bern

Corinne Berger ist seit August 2016 stellvertretende Leiterin der MROS. Die Juristin mit einem MAS in Economic Crime Investigation hat über 17 Jahre in einer international tätigen Privatbank gearbeitet, davon 13 Jahre im Bereich Compliance. Vor ihrem Wechsel zur MROS war sie ein Jahr als Partner in einer kleinen Beratungsgesellschaft tätig; ebenfalls im Bereich Compliance.

Dr. Michael Dewald

Leiter FIU Deutschland, Leiter Fachreferat Geldwäsche
Bundeskriminalamt, Wiesbaden

Dr. Michael Dewald ist seit Dezember 2006 Leiter der „Zentralstelle für Verdachtsmeldungen“ (FIU Deutschland) im Bundeskriminalamt. In Personalunion leitet er seit dieser Zeit das Referat Geldwäsche/Clearing im Bundeskriminalamt. Seit 2008 ist Herr Dr. Dewald Mitglied der deutschen FATF-Delegation.

Oliver Hainke

Stv. Konzerngeldwäschebeauftragter
Deutsche Bank AG, Frankfurt/Main

Oliver Hainke ist als Head of Anti Financial Crime Germany verantwortlich für die Umsetzung der Geldwäschebekämpfung und der Bekämpfung der sonstigen strafbaren Handlungen in der Deutschen Bank für alle deutschen Einheiten des Konzerns. Er verfügt zudem über langjährige Erfahrung aus nationalen und internationalen leitenden Compliance-Funktionen in deutschen Großbanken.

Dipl.-Kfm. Bernd Hoffmann

Chief Compliance Officer und Geldwäschebeauftragter
Allianz Deutschland AG, München

Bernd Hoffmann war rund zehn Jahre beim Bundeskriminalamt und rund neun Jahre beim Polizeipräsidium Stuttgart im Bereich Wirtschaftskriminalität tätig. Als Manager und Senior Manager hat Bernd Hoffmann fünf Jahre in den forensischen Beratungsbereichen von KPMG und RölfsPartner Investigations- und Compliance-Projekte unterschiedlicher Art in verschiedensten Branchen geleitet. In der Allianz Deutschland Gruppe verantwortet er seit Mitte 2011 die Compliance-Funktion und die Geldwäscheprevention.

Ute Lorenzen

Syndikus
Commerzbank AG, Frankfurt/Main

Ute Lorenzen ist 1991 als Syndikus in die Rechtsabteilung der Dresdner Bank AG eingetreten. In dieser Funktion ist sie seit 2004 u. a. für die Beratung des gesamten Bereichs Compliance AML zuständig. Dabei wirkt sie u. a. bei der Umsetzung der neuen gesetzlichen Regelungen mit. Bereits seit 2000 berät sie in der Bank auch zum Außenwirtschaftsrecht einschließlich aller Themen zum Embargo.

Carsten Oergel (Tagungsleitung)

Head Financial Crime
UBS Europe SE, Frankfurt/Main

Carsten Oergel ist seit 2000 in leitenden Funktionen mit der Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, der Einhaltung von Sanktionen und Embargos und der Betrugsbekämpfung befasst. Seit Dezember 2016 ist er als Head Financial Crime für die in Frankfurt ansässige UBS Europe SE einschließlich ihrer Niederlassungen und Tochtergesellschaften in verschiedenen EU-Ländern verantwortlich.

Dr. Elena Scherschneva

Leiterin der Geldwäschemeldestelle
Bundeskriminalamt, Wien

Elena Scherschneva ist seit 2012 Leiterin der Geldwäschemeldestelle im österreichischen Bundeskriminalamt (FIU Österreich). Sie ist Autorin mehrerer Fachbücher und kann auf eine langjährige Laufbahn als Kriminalbeamtin im Bereich der organisierten Kriminalität und Geldwäsche zurückblicken.

Daniel Thelesklaf

Leiter FIU Liechtenstein, Vaduz

Der Jurist Daniel Thelesklaf ist der Leiter der Financial Intelligence Unit in Liechtenstein und Vorsitzender von Moneyval (Geldwäsche-Ausschuss des Europarats). Bis 2011 war er Direktor des Basel Institute on Governance und davor Leiter der schweizerischen Meldestelle für Geldwäscherei. Er ist Verfasser eines Praxiskommentars zum Geldwäschereigesetz und publiziert regelmäßig zu den Themen Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und Korruption.

StA Michel Turk

Staatsanwaltschaft beim Bezirksgericht Luxemburg
Geldwäschemeldestelle, Cellule de renseignement financier (CRF)

Michel Turk leitet seit November 2014 die Geschäfte der Luxemburger Geldwäschemeldestelle (FIU Luxemburg). Zuvor war der Jurist u.a. neun Jahre Untersuchungsrichter beim Bezirksgericht Luxemburg mit einer Spezialisierung im Bereich Wirtschaftsstrafsachen. Ab 2011 wechselte er zur Staatsanwaltschaft in die Abteilung für Wirtschafts- und Finanzstrafsachen.

13. INTERNATIONALE ANTI-GELDWÄSCHE-TAGUNG

ANMELDEFORMULAR

ICH NEHME TEIL: (bitte zutreffendes ankreuzen)

- **Tagung:** 16. Mai 2017, 9.00 - 17.15 Uhr (Tag.-Nr. 17 05 BG080 W)
- **Seminar:** 17. Mai 2017, 9.30 - 17.00 Uhr (Sem.-Nr. 17 05 BG079 W)

VERANSTALTUNGSORT

Le Méridien München
Bayerstr. 41 · D-80335 München
Tel.: +49 (0)89/2422-0 · Fax: +49 (0)89/2422-2025
Web: www.lemeridienmunchen.com

Das Hotel *Le Méridien München* liegt direkt gegenüber vom **Hauptbahnhof München**. Insofern ist es ideal mit der Deutschen Bahn erreichbar. Die S-Bahn-Linien S1 und S8 führen vom **Flughafen München** direkt zum Hauptbahnhof – vorbei am Stau auf der Autobahn. Mit dem PKW anreisenden Gäste können ihr Fahrzeug in der hoteleigenen Tiefgarage abstellen.

Bitte berufen Sie sich bei Ihrer **Zimmerreservierung** stets auf die **Sonderkonditionen** des Abrufkontingents der AH Akademie für Fortbildung Heidelberg. Beachten Sie, dass dieses Kontingent **4 Wochen** vor Veranstaltungsbeginn ausläuft.

TEILNAHMEBETRAG

€ 980,- für die Tagung, € 890,- für das Seminar sowie bei gleichzeitiger Buchung € 1.650,- (je zzgl. gesetzl. USt).

Der Teilnahmebetrag beinhaltet je ein gemeinsames Mittagessen, Seminargetränke, Pausenerfrischungen sowie die Dokumentation.

SONDERKONDITIONEN

Der zweite und jeder weitere Teilnehmer aus einem Unternehmen erhält einen Rabatt in Höhe von 10 %.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden und die Sie im Internet unter www.akademie-heidelberg.de/agb einsehen können.

ANMELDEFAX +49 (0)6221/65033-29

NAME _____

VORNAME _____

POSITION _____

FIRMA _____

STRASSE _____

PLZ / ORT _____

TEL. _____

FAX _____

E-MAIL _____

DATUM / UNTERSCHRIFT _____

**AH Akademie für Fortbildung
Heidelberg GmbH**

Maaßstr. 28
D - 69123 Heidelberg
Telefon +49 (0)6221/65033-0
Telefax +49 (0)6221/65033-69
anmeldung@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de

03.17/1705BG080


**AKADEMIE
FÜR FORTBILDUNG
HEIDELBERG**

Seminar am Folgetag, 17. Mai 2017: EFFIZIENTE INTERNET-RECHERCHE FÜR GELDWÄSCHE-BEAUFTRAGTE

Ermittlungen im Internet

- „Google Hacking“: Trickreiche Suchanfragen mit Google
- Google-Suche ohne eigene Spuren
- Zurückverfolgen von IP-Adressen:
 - Besitzer der IP-Adressen
 - sowie der Geo-Position
- Whois-Daten verstehen
- Zeitmaschine: Betrachtung historischer Versionen von Webseiten
- Erfolgreiche Personensuche im Netz
- Ermittlung im internationalen Umfeld
- Grundlegende Beispiele
- Kostenfreie Analysewerkzeuge:
 - Open-Source-Recherche
- Komplexe Zusammenhänge erkennen aus
 - Google
 - IP-Adressen
 - DNS-Servern
 - Digital Identity

Inkl. 1 Monat kostenfrei
COMPLIANCEDigital.de

In Kooperation mit:
ESV ERICH
SCHMIDT
VERLAG

Praktische Übungen am Computer

Im Anschluss an die einzelnen Themen erhalten Sie während des gesamten Tages die Gelegenheit, das soeben Gehörte direkt am Computer anzuwenden und damit den Transfer von der Theorie in die Praxis zu gewährleisten.

Exkurs: Cybercrime – Zahlungssysteme, die virtuelle Geldwäsche ermöglichen

Herr Dohr stellt die zur Zeit gängigsten Online-Anbieter vor. Durch die eingeschränkte Personenverifikation dieser Online-Anbieter wird ein möglicher Missbrauch im Bereich Geldwäsche und weiterer illegaler Aktivitäten ermöglicht. Der Exkurs soll informieren und sensibilisieren.

REFERENT

Kriminalhauptkommissar Werner Dohr

*Kommissionsleiter Cybercrime
Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf*

KHK Werner Dohr verfügt über langjährige Erfahrung im Internet-Umfeld, so leitet er beim LKA NRW Ermittlungskommissionen, die sich mit Internet-Kriminalität befassen. Alle Teilnehmer erhalten einen **USB-Stick mit einer Sammlung von Open-Source-Software**, die zu optimierten Recherche-Ergebnissen beiträgt!

Sämtliche vorangegangenen Seminare von KHK Dohr wurden von den Teilnehmern **stets exzellent bewertet, dabei wurde v.a. die sehr hohe Praxisrelevanz gelobt!**

AKADEMIE HEIDELBERG VERANSTALTUNGSTICKET



Reisen Sie günstig mit der Deutsche Bahn AG zum Seminar: Von jedem DB-Bahnhof – auch mit dem ICE! Weitere Informationen zu Preisen und zur Ticketbuchung erhalten Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung oder sofort unter www.akademie-heidelberg.de/bahn

NOCH FRAGEN? GERNE!



Für Fragen zur Veranstaltung und dem weiteren Programm stehe ich Ihnen sehr gerne zur Verfügung.
Dipl.-Kfm. Michael Klug, Tel.: +49 (0)6221/65033-20
e-Mail: m.klug@akademie-heidelberg.de